

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## CRATAEGUS VIRIDIS.

## Der grüne Hagedorn.

*EPINE BLANCHE À FRUIT VERTÉ.*

Sein Vaterland ist Virginien, und wächst allda wild.

Herr Ritter v. Linne und Müller halten ihn für eine Spielart des scharlachrothen Hagedorns.

Er unterscheidet sich von demselben durch die etwas kleinern Blüthen, und Blättern, welche eyrund lanzen- und lappenförmig gestaltet sind, auch an den grünlichten Früchten, und an denen Zweigen, die keine Dörner haben.

Die Fortpflanzung, Pflege, Dauer, Verwendung, der Wachsthum und Nutzen ist einerley.

## Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Zweig mit Blüthen und vollkommenen Blättern.
- b. Die Früchte oder Beere.
- c. Ein Saamenkorn.

\*) Ist nach der Natur aus dem Garten des Weil. Herrn Fürstens von Gallizien auf den Predigstuhl gemahlet worden.

## CRATAEGUS TOMENTOSA.

## Der filzige Hagedorn.

*EPINE BLANCHE À FRUIT JAUNE DE VIRGINIE.*

Auch nennet man diesen Baum den virginischen oder Stachelbeerblättrichten Weißdorn mit gelber Frucht, und auch den esbaren Dorn.

Wildwachsend findet man ihn in seinem Vaterlande Virginien.

Durch seinen niedrigen Wuchs, auch an den Blättern, Früchten und langen dicken Dornen an den Zweigen unterscheidet er sich von seinen Gattungen.

Staudenartig, zart, und mit einer aschgrauen Rinde bedeckt ist sein Stamm. Er treibet viele unordentliche gekrümmte Aeste, die mit einer röthlichbraungrauen Schaafe umgeben, und mit rothbraunen, beynah 3 Zoll langen Dornen bewaffnet sind. Zart entspringen die Zweige aus den Aesten, sie sind rothbraun an der Farbe, grau gepunktelt, und ebenfalls mit Dornen versehen.

Eyrund, keilsförmig, etwas winklicht; und sägenartig gezahnt sind die Blätter. Ihre obere Fläche ist glatt, dunkelgrün, die untere aber blasser, mit einer feinen Wolle bekleidet, und stehen an den Zweigen auf kurzen Stielen. Die Aesterblätter sind klein, fiedelförmig, und mit einem oder andern Zahn versehen.

Im Juny zeigen sich seine weiße Blumen mit hellgelben Staubkölbchen einzeln, oder zu zwey, manchmal auch drey besammen auf einem Stiele an den Seiten der Zweige, und haben großblättriche Kelche.

Die länglichrunde, gelbe Früchte oder Beere haben einen großen breitblättrichten braunen Nabel, wel-